



Die Pilgergruppe aus dem Labertal zusammen mit anderen Pilgern vor dem Aufbruch in Künzing.

(Foto: al)

Zehn Jahre Via Nova

Jubiläum mit Sternwanderungen begangen

Mallersdorf-Pfaffenberg. (al) Die „Via Nova“ ist ein noch relativ junger Pilgerweg, und doch feierte man am vergangenen Wochenende das zehnjährige Jubiläum dieses Europäischen Pilgerweges, der mittlerweile durch 56 Gemeinden in Salzburg und Oberösterreich, 43 Gemeinden in Bayern und 43 Gemeinden in Tschechien führt und bereits 1 200 Wegkilometer umfasst. Es war ursprünglich die Idee von Altbürgermeister Hans Spatzenegger aus Österreich, einen spirituellen Pilgerweg vor der Haustüre zu schaffen, der mehr ist als ein Wanderweg. Der sowohl nach innen führt, zur eigenen Seelenlandschaft, als auch nach außen, über die Landesgrenzen hinweg.

Tausende Pilger sind den Weg schon gegangen und es werden immer mehr. Zum zehnjährigen Jubiläum fanden in den letzten Tagen Sternwanderungen von Österreich, Kelheim/Weltenburg in Bayern und aus dem Bayerischen Wald statt. Aus den drei Richtungen sind am Samstag die Sternpilgergruppen am Kloster Schweiklberg bei Vilshofen angekommen. Gut gelaunt, voller Freude und Dankbarkeit berichteten die Pilger von der Gastfreundschaft und Offenheit, die sie auf dem Weg erfahren durften. Ein Ehepaar aus Eggenfelden hat in elf Tagen die 205 Kilometer lange Strecke von Kelheim bis Schweiklberg zurückgelegt und sie freuten sich, als sie zwischendurch bei den einzelnen Tagesetappen und schließlich auch am Ziel in Schweiklberg immer wieder bekannte Pilger getroffen haben. Zum zehnjährigen Jubiläum machte sich auch eine Pilgergruppe aus dem Labertal auf den Weg nach Künzing.

Die gemeindliche Pilgerwegbeauftragte Elisabeth Keck und fünf weitere Personen nahmen an der zehn Kilometer langen Wanderung bis Schweiklberg teil und besuchten anschließend das Fest mit ökumeni-

scher Andacht in der Klosterkirche. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Chor „La Nuova“ aus Kirchberg v. Wald und vor allem die Fürbitten, die von den Pilgern, von Wegbegleitern und Gästen spontan vorgebracht wurden, machten den Geist und die Gemeinschaft der Via Nova lebendig und spürbar. Auch

zahlreiche Vertreter aus den Via-Nova-Gemeinden sowie aus der Politik waren gekommen, um das Jubiläum mitzufeiern und die Organisatoren bedankten sich für das Vorbereiten, das Mitgehen und Mitfeiern und riefen dazu auf: „Weitergehen voll Mut, Kraft, Liebe und Besonnenheit.“



Herbstfest der freiwilligen Feuerwehr

Holztraubach. (fz) Am Wochenende veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Holztraubach im Moser-Stadl zum vierten Mal das Herbstfest. Bereits am Donnerstag waren die Feuerwehrleute im Einsatz, um den Moser-Stadl dafür herzurichten. Die Frauen backten Kuchen und Torten, die beim Herbstfest reichenden Absatz fanden. Außerdem

gab es Schweinswürstl und Steaks vom Holzkohlengrill, Brotzeiteller, Obazda, Sülze und dazu Bier vom Fass. Unter den vielen Besuchern war auch der 2. Bürgermeister Dr. Johann Kirchinger. Die Mitglieder der Nachbarfeuerwehren waren nicht nur stark vertreten, sondern feierten in guter Stimmung bis in die Morgenstunden.

■ Personen und Aktionen

